

K Ü N S T E I N D E R G L A S H A L L E



Herzliche Einladung zum Kunst-Salon am Dienstag, 22.01.2013, 18:30 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren,

Das Landratsamt Tübingen zeigt am Dienstag, 22.01.2013 ab 18:30 Uhr einen einmaligen Kunst-Salon, bei dem die XXXXL-Drehorgel und Aktionsmalerei im Vordergrund stehen.

Welcher Komponist kann behaupten, dass er sein Instrument erfunden hat? Adrian Oswalt kann es! Seine Oswalt-Orgel ist eine beeindruckende große Klangmaschine, bei der sich Orgelklänge mit synthetischen Sounds mischen. Mechanik trifft auf Kreativität, Technik auf Poesie.

Mit Mark Krause präsentieren wir Ihnen einen außergewöhnlichen Künstler, der auch live zu Konzerten der klassischen Musik malt. So entstand auch sein großformatiges Ölbild „Aufbruch“ während eines Konzerts des Leipziger Symphonieorchesters. Auf dem Kunst-Salon wird er live zu den Klängen von Adrian Oswalt malen.

Freuen Sie sich auf ein interessantes Aufeinandertreffen zweier besonderer Persönlichkeiten.

Ihr Joachim Walter, Landrat



Adrian Oswalt

Seine Oswalt-Orgel ist eine beeindruckende große Klangmaschine. Auf die Spur dieses Instrumentes führte ihn sein Wunsch, mechanische und elektronische Klänge in einem Instrument zu vereinigen, Orgelklänge mischen sich mit synthetischen Sounds.

Experimentierlust und Freude an Klängen, dazu jahrhundertealte Handwerkskunst (die Orgel wurde in Waldkirch gebaut, die Hochburg mechanischer Instrumente) machen hier das Erfolgsrezept aus. Mechanik trifft auf Kreativität, Technik auf Poesie.

Adrian Oswalt, vielseitiger Musiker und seit langer Zeit im Tübinger Raum lebend, studierte Komposition und Querflöte in Frankfurt/M. und Stuttgart. Konzertreisen führten ihn nach Asien, den USA und in viele europäische Länder. 2011 bekam er von der Europäischen Kulturstiftung „Pro Europa“ den Europäischen Kompositionspreis verliehen.



Mark Krause

Mark Krause studierte Bildende Kunst an der Louisiana State University in Baton Rouge, USA sowie Rhetorik und Philosophie in Tübingen. Er war Schüler der Professoren Markus Lüpertz und Hermann Nitsch. Im Jahr 2005 erhielt er das Kunststipendium der Cranach-Stiftung Wittenberg, wo er auch Dozent für Malerei ist. Seit 2001 arbeitet Krause mit der HWL Galerie & Edition in Düsseldorf zusammen und malt live zu Konzerten. 2011 entstand sein großformatiges Ölbild „Aufbruch“ während eines Konzerts des Leipziger Symphonieorchesters.

Ausstellungsdaten: Landratsamt Tübingen, Glashalle, vom 18.1. bis 5.3.2013, werktags 8 bis 17 Uhr
Landratsamt Tübingen, Wilhelm-Keil-Straße 50, 72072 Tübingen

Bitte teilen Sie uns kurz unter kultur@kreis-tuebingen.de mit, wenn Sie teilnehmen!

Achtung: Die Parkplätze vor dem Landratsamt sind teilweise gebührenpflichtig! Wir öffnen für Sie unsere Mitarbeiterparkplätze ab 18 Uhr (Schranke am Ende der Wilhelm-Keil-Straße).

Sie erreichen das Landratsamt Tübingen mit den Stadtbuslinien 2 (Haltestelle Regierungspräsidium), 5 und 16 (Haltestelle Hegelstraße).